

Protokoll	Anlass: öffentliche Beiratssitzung Ort: Schützenhalle Datum: 20.09.2022 Uhrzeit: 19:30 – 22:15 Uhr
Anwesende: Herr Bramsiepe, Frau Paries Als Mitglieder des Beirates: Frau Dwortzak, Frau Wellhausen, Frau Klatte; die Herren G. Burghardt, Broeksmid, Klüver, Klaes, Kruse, Linke, Keil, Stenner, J. Burghardt, Drees Gäste: Herr Fannasch (Telekom), Herr Skalecki (Denkmalpflege), Frau Kodré (Soziales), Herr Lehr (Soziales) Herr Bührmann (Bauherr), Frau Pieper-Herbst (Architektin)	

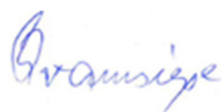
Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
TOP 2 Genehmigung des Protokolls	Dem Protokoll vom 28.06.2022 wird einstimmig zugestimmt.
TOP 3 Sachstandsbericht	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweichbuchten Kiebitzbrink: Anliegen wurde vom ASV geprüft und wird abgelehnt. • Forderung nach professionellem Equipment für Beirats- und Ausschusssitzungen als Hybridsitzungen; Antwort der Senatskanzlei: Keine Zustimmung weil die vom Beirat aufgestellte Forderung zu unbestimmt sei, sowohl was den gewünschten Umfang als auch was den konkreten Bedarf angehe. Herr Keil sagt zu, eine Aufstellung nachzureichen. • Die Bremer Stadtreinigung nimmt den Beiratsbeschluss auf und wird die beiden Containerplätze im Herbst 22 mit Hinweisschildern „Kein Müll abladen“ ausstatten.

	<p>Der Beiratssprecher fragt nach dem Beschluss (Erhalt Borgfelder Landhaus vom 07.07.2022; dieser wurde laut OAL noch nicht beantwortet.</p>
<p>TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</p>	<p>Herr Linke weist darauf hin, dass die Computer-Kurse der Digital-Ambulanz in Kürze beginnen. Die Kurse finden an 8 Terminen ab dem 04.10.2022 im Fleet statt.</p>
<p>TOP 5 Planung eines Mobilfunksendeturms in Borgfeld-West</p>	<p>Die Präsentation zum Thema ist auf der Seite des Ortsamtes auf der Sitzungsseite einsehbar. <u>Beirat Borgfeld Beiratssitzung - Ortsamt Borgfeld (ortsamt-borgfeld.de)</u></p> <p>Herr Fannasch von der Telekom berichtet von den Plänen der Telekom, am Kuhweideweg einen Sendeturm zu errichten.</p> <p>Laut Herrn Fannasch wurden bislang keine machbaren Alternativstandorte vorgeschlagen; zudem ist es statisch nicht machbar, die Sendemasten auf bestehende Avacon-Masten zu installieren.</p> <p>Herr Broeksmid hat Verständnis für die Aufregung der Anwohner; der Standort sei sehr schwierig. Er bietet Herrn Fannasch und den Anwohnern an, Alternativstandorte zu suchen, wenn alle Voraussetzungen bekannt sind.</p> <p>Die Voraussetzungen sind laut Herrn Fannasch, dass sich der Standort innerhalb/nah an der Kernbebauung befindet. Bei Montage auf einem Gebäude, muss dieses etwa 3-4 Geschosse hoch sein und eine Belastung von 4-6t Stahl zusätzlich tragen können. Zudem muss der Eigentümer selbstverständlich vermietbereit sein.</p> <p>Auf Nachfrage vom Beiratssprecher führt Herr Fannasch aus, dass Mobilfunk und damit auch die Telekom von der Sache her privilegiert sei und eine Bebauung damit auch in einem Landschaftsschutzgebiet wie am Kuhweideweg erlaubt sei.</p> <p>Herr Hodel, Anwohner vom Kuhweideweg und Sprecher der BI kündigt erheblichen Widerstand an, es wurden bereits über 400 Unterschriften gegen den Bau des Mobilfunkmastes am Kuhweideweg gesammelt. Zudem wird sich die BI mit der Stadt und der BSAG in Verbindung setzen, um den Standort Wendeschleife nochmals zu besprechen.</p> <p>Auf mehrmalige Nachfrage bestätigt Herr Fannasch, dass bereits ein Mietvertrag mit einem Grundstückseigentümer am Kuhweideweg existiere. Dennoch erklärt er sich bereit, weitere Alternativvorschläge prüfen zu lassen.</p>

	<p>Auf Nachfrage des OAL sagt Herr Fannasch seine Teilnahme an der nächsten Beiratssitzung am 11.10.2022 zu und wird bis dahin keinen Bauantrag einreichen.</p> <p>Der Beiratssprecher kündigt einen Antrag an, in dem die Stadt aufgefordert werden soll, alternative Grundstücke zur Verfügung zu stellen. Dieser soll im Umlaufverfahren abgestimmt werden (kann auf der Homepage eingesehen werden).</p>
<p>TOP 6 Planungsstand: Zukunft des Borgfelder Landhauses</p>	<p>Herr Bührmann jr., Bauherr und Eigentümer vom Borgfelder Landhaus berichtet, dass der Gastronomiebetrieb im Borgfelder Landhaus nicht mehr funktionierte. Zudem wurde im Gebäude eine Kita geplant; die laut Sozialbehörde in Bremen nicht benötigt wurde. Lilienthal war von der Idee einer Lilienthaler Kita in dem Gebäude sehr begeistert, es scheiterte aber daran, dass keine Lilienthaler Kita auf Bremer Grund betrieben werden darf.</p> <p>Ein geplantes Mehrfamilienhaus an der Stelle würde für die einzelnen Mieter zu teuer werden; weshalb nun ein Mehrfamilienhaus mit einem Mieter – Stadt Bremen- geplant wird.</p> <p>Geplant sind 35 Wohnungen für 105 Personen, sowie Wohnberatung, Arztzimmer, Hausaufgabenraum und Gemeinschaftsräume.</p> <p>Herr Skalecki vom Landesamt für Denkmalpflege nimmt Stellung zur Prüfung der Unterschutzstellung des Borgfelder Landhauses. Das Gebäude könne nicht als schutzwürdig angesehen werden. Eine entsprechende Bedeutung des Gebäudes ist nicht gegeben; somit ist das Haus als Denkmal nicht tragfähig.</p> <p>Auf Nachfrage erklärt Herr Skalecki nochmals, dass die Denkmalpflege Substanz schütze, und diese ist hier nicht gegeben. Es handelt sich hier eben nicht mehr um das 1630 errichtete Gebäude.</p> <p>Der Beiratssprecher erinnert an den Beschluss des Beirats, in dem die Unterschutzstellung gefordert wird. Zudem ist ihm die schriftliche Antwort von Herrn Skalecki nicht ausreichend und er bittet um eine fundierte schriftliche Antwort. Herrn Bührmann bittet er um die Errichtung eines mehrfach nutzbaren Gebäudes, das auch Ortsamt und Bürgerhaus beinhalten kann.</p>

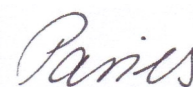
	<p>Auf Nachfrage von Herrn Woetzel, Anwohner der Warfer Landstraße, ob statt der Bausubstanz nicht auch der ortsbildprägende Charakter des Gebäudes schützenswert sei, verweist Herr Skalecki an das Bauplanungsamt, welches eine Stufe tiefer als die Denkmalpflege Schutzmöglichkeiten hat.</p> <p>Frau Pieper-Herbst, Architektin des Neubaus erläutert, dass das Landhaus als Einzelgebäude auch nach dem Neubau ähnlich erscheinen wird (Pläne dazu sind ebenfalls auf der Homepage des Ortesamtes ersichtlich: <u>Beirat Borgfeld Beiratssitzung - Ortsamt Borgfeld (ortsamt-borgfeld.de)</u>)</p> <p>Eine Sanierung des jetzigen Gebäudes würde die Optik stark verändern, da Dämmungen erforderlich seien. Bei der Planung des Neubaus wurde dagegen darauf geachtet, dass die Optik dem alten Gebäude entspricht.</p> <p>Auf Nachfrage berichtet Frau Pieper-Herbst, dass die Hauptzuwegung über den Mehlandsdeich erfolgt, einzig ein Fußweg auf Höhe der derzeitigen Küche ist zudem geplant. Stellplätze werden am Teleskopium zur Verfügung gestellt; ein Mehrbedarf könnte später am Mehlandsdeich erschlossen werden.</p> <p>Frau Kodré von der Sozialbehörde berichtet, dass eine Mitnutzung als Dorfgemeinschaftshaus nicht möglich sei, da die Gemeinschaftsräume für den Betrieb als Flüchtlingsunterkunft benötigt werden. Dennoch soll es sich um ein offenes Haus handeln, in dem der gastliche Charakter erhalten bleibt.</p> <p>Auf die Frage nach Alternativstandorten erklärt Frau Kodré, dass es diese nicht gäbe. Sollten dennoch Vorschläge eingehen, würden diese zusätzlich zum Landhaus geprüft. Die Planungen zum Landhaus werden weiter verfolgt, der Bauantrag soll in Kürze eingereicht werden.</p> <p>Auf Nachfrage vom Beiratssprecher erklärt Frau Kodré, den Beschluss vom 07.07.2022 schriftlich zu beantworten.</p>
--	--

Herr Bramsiepe schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.



Der Beiratssprecher:

Ortsamtsleiter



Schriftführer

